

eigene Kinderbetreuung während Konferenzen

Beitrag von „neleabels“ vom 24. September 2010 17:06

Zitat

Original von Tintenklecks

Gerade im Grundschulbereich hat man allerdings das Problem, dass der größere Teil des Kollegiums aus Teilzeitkräften besteht. Demnach säßen bei uns bei Konferenzen am Ende nur noch die Schulleitung und die einzige Vollzeitkollegin am Tisch.

Nette Vorstellung 😊

Äh ja. Eine Schule hat x Arbeitsstunden zur Verfügung, die in der Verteilung durch die Parameter a,b,c,d... eingeschränkt sind. Diese Arbeitsstunden sind auf die in ihrer Dringlichkeit unterschiedlichen Aufgabenfelder I, II, III, IV, V... zu verteilen.

Keine große Sache - solche Probleme kann man in der Tat betriebsökonomisch sinnvoll lösen und das passiert jeden Tag viertausendfach in Deutschland. Dazu gehört natürlich 1., dass die Schulleitungen überhaupt ein Problembewußtsein haben und 2. dass sie über rudimentäre Managementkompetenzen verfügen.

Sich mit einem "hahaha, das wäre ja eine lustige Sache, wenn wir Rücksicht auf die Realität nähmen" zurück zu lehnen und weiterzumachen wie bisher kann ja keine Lösung sein.

Nele